

Universitätsbibliothek Wuppertal

Antibarbarus der lateinischen Sprache

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a.M., 1866

X

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2214](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2214)

als *Meinung*, Etwas anzunehmen oder zu verwerfen, für *sententia*, *suffragium*; vgl. *Vox*.

Vox ist *N. L.* in der Bedeut. *Stimme* als *Meinung*; bei *Wahlen* wird dafür *suffragium* mit dem Verbo *ferre* gesagt, *seine Stimme geben*, aber nicht durch Worte, sondern auf andere Weise. In *Gerichten* heisst, *die mündlich gegebene Stimme* — *sententia*, verbunden mit den Verben *dicere* oder *ferre*. — *Vom Stimmen ausschliessen*, *Einem die Stimme nehmen*, heisst *aliquem privare suffragio* (*suffragiis*) oder nach Livius *excludere suffragio*. — Obgleich *vox* auch ein einzelnes *Wort* bedeutet, was nicht zu bezweifeln ist, und *voces*, wie *vocabula*, einzelne, nicht zusammenhängende *Wörter*, so bedeutet doch *voces* nicht (wie unser *Worte*) eine zusammenhängende, verständliche Rede, wie gross oder wie klein sie auch sei, *Sentenz*, *Spruch*; dafür wird nur der Sing. *vox* gebraucht. So nennt Cicero (*Tusc.* I. 46, 111) die *Worte* eines Spartaners: *Laconis illa vox*. Jedoch heissen *einzelne Aussprüche*, z. B. der Philosophen, natürlich *singulae voces*.

Vulgaris, *gemein*, hat weder *Comparat.* noch *Superlat.*; ein *Comp. vulgarior* stand vor Drakenborch in Liv. XXIV, 17, 4, wofür aber jetzt *vulgatior* steht. — *Etwas gemein machen*, *aliquid vulgare facere*, und im Passiv. *vulgare fieri*, verwirft Wüstemann (zu Döring. Commentatt. p. 104), für das einfache Verbum *vulgare*, *vulgari*. — *Vulgaris* bedeutet aber nur *gewöhnlich*, *alltäglich*, nicht *niedrig*, *von gemeiner Herkunft*, und ist nur Beiwort *von Sachen*, nicht *von Menschen*. Falsch sagt daher Muret. (*Explic. Cic. Catil.* II, 13): *homines vulgares*, wofür Andere sogar blos *vulgares* brauchen; beides ist unerhört, für *vulgus*. — Das Adv. *vulgariter* ist *Kl.*, bedeutet aber nur *auf gewöhnliche Weise*, nicht *allgemein*, und *N. L.* ist *vulgariter constare*, *allgemein bekannt sein*, für *omnibus* oder *in vulgus notum esse*.

Vulgus (*volgus*) bedeutet zwar *Volk* und *Leute* im Allgemeinen (woher auch *vulgo* — *insgemein*, *überall*, und *in vulgus notum esse*, *allgemein bekannt sein* heisst), aber mit einem *Genit.* verbunden bedeutet es nur *den gemeinen*, *niedrigen Haufen* der durch den dabei stehenden *Genit.* bezeichneten *Leute*; z. B. *vulgus patronorum* heisst nicht *alle Advocaten*, sondern nur *die gemeinen*; *vulgus eruditorum* ist nur *der gemeine Schlag von Gelehrten*. Daher sagt Hemert. (*Ep. ad Wytttenbach.*) lächerlich: *dicam, puid eruditorum de te vulgus statuat*, worunter er die *Gelehrten* im Allgemeinen verstand, was es nicht heisst; aber das *Urtheil des gemeinen Haufens der Gelehrten* möchte auch wohl dem grossen Wytttenbach gleichgültig gewesen sein. — Endlich sagt man meistens nicht *vulgo notus*, *vulgo gratus*, *den Leuten bekannt*, *angenehm*, sondern *in vulgus notus*, *in vulgus gratus*; — ebenso verhält es sich mit *ignotus*. Vgl. Cic. *Att.* IX, 5, 2 *alter in vulgus ignotus*. Doch über *gratiora vulgo* und *vulgo militum acceptior* s. *Curt.* 3, 16, 19 und 7, 2, 33.

X. x.

Xenium, ein *Gastgeschenk*, ist das griechische, nur selten gebrauchte Wort für *munus hospitale* oder im Plur. *lautia*.